

## Inhaltsverzeichnis.

### I. Abschnitt. Johann Michael Sailer's Leben und Wirken.

	Seite
1. Sailer's Jugend . . . . .	2
2. Sailer auf der Schule in München . . . . .	5
3. Sailer's Zweifel und Seelenleiden . . . . .	10
4. Sailer als Noviz im Jesuitenkollegium zu Landsberg . . . . .	11
5. Sailer studiert in Ingolstadt . . . . .	13
6. Sailer's schriftstellerische Thätigkeit, Charakteristik seiner Schrift im allgemeinen . . . . .	14
7. Sailer's Toleranz . . . . .	25
8. Sailer in Dillingen . . . . .	29
9. Sailer's Wirksamkeit als Lehrer . . . . .	31
10. Sailer im Verkehr mit seinen Schülern . . . . .	34
11. Sailer's Umgang mit andern, und seine gesellschaftlichen Gaben . . . . .	36
12. Sailer als Redner . . . . .	39
13. Sailer als Schriftsteller . . . . .	42
14. Sailer als Seelsorger . . . . .	44
15. Sailer's philosophischer Standpunkt . . . . .	45
16. Sailer's Entlassung . . . . .	50
17. Sailer's zweite Brachzeit . . . . .	55
18. Sailer und die Mystiker . . . . .	57
19. Sailer in Landshut . . . . .	64
20. Sailer in Regensburg und seine Wirksamkeit als Bischof . . . . .	70
21. Sailer's Lebensabend . . . . .	73

### II. Abschnitt. Sailer's Schriften.

1. Vernunftlehre für Menschen wie sie sind . . . . .	82
2. Glückseligkeitslehre aus Vernunftgründen . . . . .	85

	Seite
3. Handbuch der christlichen Moral . . . . .	89
4. Pastoralktheologie . . . . .	91
5. Briefe aus allen Jahrhunderten . . . . .	93
6. Über Erziehung für Erzieher . . . . .	94

### III. Abschnitt. Sailer's Psychologie.

1. Einleitung . . . . .	95
2. Das Erkenntnisvermögen . . . . .	97
3. Beobachtungsgeist und Ideenassociation . . . . .	104
4. Einbildungskraft, Phantasie und Gedächtnis . . . . .	106
5. Vernunft und Verstand . . . . .	108
6. Bildung der Begriffe . . . . .	115
7. Bildung des Urteils . . . . .	117
8. Der Syllogismus oder Vernunftschluß . . . . .	120
9. Das Gewissen . . . . .	122
10. Gefühls- und Begehrungsvermögen . . . . .	124
11. Die Triebe . . . . .	125
12. Der Affect . . . . .	128
13. Der Wille . . . . .	131
14. Freiheit des Willens oder Freithätigkeit . . . . .	134
15. Temperament . . . . .	142

### IV. Abschnitt. Die Sailer'sche Sittenlehre.

1. Philosophische und christliche Ethik . . . . .	146
2. Charakteristik der Moral Christi und seiner Apostel . . . . .	156
3. Einteilung der christlichen Moral . . . . .	158
4. Sailer's oberster Grundsatz der christlichen Moral . . . . .	158
5. Die ganze Moral in kurzen Sätzen zusammengedrängt . . . . .	167
6. Die Moral Christi, eine Angelegenheit der Spekulation . . . . .	168
7. Sailer's Stellung zur Theorie des Bösen und der Erbünde . . . . .	170

### V. Abschnitt. Sailer's pädagogische Schriften.

1. Einführung in die Sailer'sche Erziehungslehre . . . . .	177
2. Sailer und die Pädagogik seiner Zeit . . . . .	179
3. Quellen seiner Erziehungslehre . . . . .	184
4. Charakteristik der Sailer'schen Erziehungslehre . . . . .	188
5. Die theoretische Seite der Sailer'schen Erziehungslehre . . . . .	192
6. Sailer's Grundsätze über Aufgabe, Bestimmung, Zweck und Ziel des Menschen in seiner Erziehungslehre . . . . .	194

	Seite
7. Sailer's Definition seines Erziehungsbegriffs oder seines Erziehungsprincips . . . . .	198
8. Einzelne pädagogische Grundsätze Sailer's, die auf seinem Erziehungsbegriff beruhen . . . . .	201
9. Verkehrte Richtungen und einseitige und falsche Grundsätze der Erziehung . . . . .	204

## VI. Abschnitt. **Ausgewählte Schriften von Sailer.**

„Über Erziehung für Erzieher“ von Johann Michael Sailer.

Vorbemerkung . . . . .	209
Sailer's Beiwort zur zweiten Ausgabe . . . . .	209
Einleitung. Begriff der Erziehung . . . . .	211

### Erster Teil der Erziehungslehre. **Idee des Erziehers.**

Erstes Hauptstück. Von der Menschheit in ihrer Vollendung hienieden.

Die Idee der Menschheit (menschlichen Natur) in ihrem Verhältnis zur Erziehung . . . . .	215
Der Mensch als Individuum überhaupt betrachtet . . . . .	222
Der Mensch in seinem Verhältnisse zum Ganzen, zur Gattung, zum Menschengeschlechte betrachtet . . . . .	225

Zweites Hauptstück. Von der Kindheit.

Drittes Hauptstück. Entwicklung der Kindheit zur vollendeten Menschheit.

Entwicklung der sinnlichen Potenz . . . . .	239
Entwicklung der intellektuellen (verständigen) Potenz . . . . .	247
Entwicklung der moralischen Potenz . . . . .	254
Entwicklung der religiösen Potenz . . . . .	264

Viertes Hauptstück. Führung der Kindheit zur entwickelten Menschheit.

Fünftes Hauptstück. Führung der Kindheit bis zum Momente der eintretenden Selbstführung.

Das Princip der Erziehung . . . . .	275
Unterschied zwischen einseitigen und falschen Grundsätzen der Erziehung . . . . .	283
Ideal der vollkommenen Erziehung . . . . .	287

Zweiter Teil. **Idee des Erziehers in der Wirklichkeit dargestellt.**

Erstes Hauptstück.

	Seite
Von der körperlichen Erziehung . . . . .	291
Die Luft . . . . .	292
Die Nahrung . . . . .	293
Kleider, Betten . . . . .	296
Stärkung des ganzen Leibes . . . . .	297
Stärkung der Sinneswerkzeuge . . . . .	298
Bewegung, Gymnastik und Ruhe . . . . .	299
Die Leidenschaften . . . . .	302
Pflichten des Erziehers in Bezug auf die Leidenschaften . . . . .	304
Aufgaben des Erziehers in Bezug auf Krankheiten . . . . .	306
Gewandtheit . . . . .	306
Von der intellektuellen Erziehung . . . . .	309
Von der sittlichen Erziehung . . . . .	318

Zweites Hauptstück. Realisirung der Idee des Erziehers im häuslichen und öffentlichen Leben.

Von der Erziehung in Familien . . . . .	335
Die Erziehung durch Informatoren . . . . .	343
Von Erziehung in Schulen . . . . .	348
Von der Erziehung in der Schule des Lebens . . . . .	353
Warnungen an Jünglinge, die in die Schule des Lebens hinüber- treten . . . . .	357

